



Bericht zum 1. Quartal 2003  
Dräger-Konzern

## Highlights im 1. Quartal 2003

- *Dräger Medical: Joint Venture mit Siemens am 30.4.2003 genehmigt*
- *Dräger Safety: Kooperation mit Schubertth startet mit Auftrag der Berliner Feuerwehr über 6.000 Helme*
- *Dräger Safety: durch Erwerb der AMEC FTS wird Dräger Safety einer der führenden Hersteller von Brandübungsanlagen; Stärkung des Dienstleistungsportfolios*
- *Verkauf der Dräger Aerospace kommt in die Schlussphase*
- *Dräger Electronics wird zum 31. Juli 2003 verkauft*
- *Auftragseingang und Umsatz im Konzern leicht über dem jeweiligen Vorjahreswert*
- *EBIT und Konzern-Jahresüberschuss auf Vorjahreshöhe*

### **Dräger-Konzern stabil im 1. Quartal 2003**

Der Dräger-Konzern ist stabil ins erste Quartal des neuen Geschäftsjahres gestartet. In dem schwierigen Umfeld – geringes Wirtschaftswachstum, unsichere politische Lage, SARS-Sorgen in den fernöstlichen Wachstumsmärkten, weiterer Rückgang des US-Dollarkurses – lagen der Auftragseingang (+ 2,5 %) und der Umsatz (+ 2,0 %) mit einem leichten Anstieg auf dem Niveau des Vorjahres. Saisonüblich ist der Auftragseingang mit 330 Mio € im ersten Quartal höher als der Umsatz von 280 Mio €.

Während die Umsätze in den Teilkonzernen Dräger Medical und Dräger Safety gegenüber dem jeweiligen Vorjahreswert stabil blieben, erreichte Dräger Safety im ersten Quartal mit einem Anstieg von 24,5 % einen außergewöhnlich hohen Auftragseingang.

Wie der Konzernumsatz blieb auch das Konzernergebnis im ersten Quartal auf Vorjahreshöhe. Sowohl das EBIT von 10,5 Mio €, das sind 3,7 % vom Umsatz (2002: 10,6 Mio €, 3,9 %) als auch das Ergebnis nach Steuern und

Abgrenzung von Genussscheindividende mit 2,2 Mio € (2002: 2,0 Mio €) erreichten im ersten Quartal wieder positive Werte.

Auch die Vermögens- und Finanzlage des Dräger-Konzerns ist im ersten Quartal stabil geblieben. Saisonbedingt sind insbesondere die Vorräte gegenüber dem 31.12.2002 auf 240 Mio € angestiegen (31.12.2002: 213,0 Mio €), dagegen sind die Forderungen aus den hohen Umsätzen im vierten Quartal 2002 nach Zahlungen der Kunden auf 309,6 Mio € zurückgegangen (31.12.2002: 342,7 Mio €). Das Eigenkapital ist um 4,3 Mio € auf 165,8 Mio € zurückgegangen; Ursachen sind im Wesentlichen die Umbuchung des Bilanzgewinns 2002 in Höhe der in 2003 zu zahlenden Dividende und Währungsumrechnungsdifferenzen. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten haben sich leicht auf 194,1 Mio € erhöht (31.12.2002: 189,3 Mio €); die im Januar 2003 fällige Anleihe über 51 Mio € wurde abgelöst. 158 Mio € der Netto-Finanzverbindlichkeiten haben jetzt eine Laufzeit von einem bis zu sechs Jahren.

Im ersten Quartal 2003 wurden weitere Vorbereitungen für das Joint Venture der Dräger Medical mit der Siemens AG getroffen. Nach dem Angebot der Siemens AG, den Bereich Life Support Systems zu veräußern, wurde das Genehmigungsverfahren der europäischen Wettbewerbsbehörden beschleunigt und die Genehmigung am 30. April 2003 erteilt.

Des Weiteren wurden im ersten Quartal 2003 das Closing des Verkaufs der Dräger Aerospace GmbH vorbereitet und die Aktivitäten der Dräger Electronics GmbH mit Wirkung zum 1. Juli 2003 an ein Unternehmen der Branche veräußert. Beides dient der Fokussierung des Dräger-Konzerns auf die Kerngeschäftsgebiete Dräger Medical und Dräger Safety.

## Kennzahlen des Konzerns

### Umsatz und Ergebnis

		1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Auftragseingang	Mio €	330,0	322,1
Umsatz	Mio €	280,2	274,6
EBIT	Mio €	10,5	10,6
Zinsaufwand	Mio €	3,1	3,4
Steueraufwand	Mio €	4,0	4,2
Genussscheindividende (Abgrenzung)	Mio €	1,2	1,0
Jahresüberschuss	Mio €	2,2	2,0
Ergebnis je Aktie	€	0,17	0,16
Ergebnis je Aktie nach Minderheitsanteilen	€	0,11	0,12
Mitarbeiter gesamt (im Durchschnitt)		10.147	9.715
Mitarbeiter Deutschland		5.854	5.815
Investitionen	Mio €	12,2	6,4

### Bilanz

		31.03.2003 <sup>•</sup>	31.12.2002
Anlagevermögen	Mio €	196,5	201,0
Vorräte	Mio €	240,1	213,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Mio €	309,6	342,7
Flüssige Mittel	Mio €	66,5	42,4
Übrige Aktiva	Mio €	58,3	46,3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Mio €</b>	<b>871,0</b>	<b>845,4</b>
Eigenkapital	Mio €	165,8	170,1
Pensionsrückstellungen	Mio €	129,5	129,0
Sonstige Rückstellungen	Mio €	156,7	154,1
Finanzverbindlichkeiten	Mio €	260,6	231,7
Übrige Passiva	Mio €	158,4	160,5
<b>Summe Passiva</b>	<b>Mio €</b>	<b>871,0</b>	<b>845,4</b>
<b>Capital Employed</b>	<b>Mio €</b>	<b>556,8</b>	<b>530,8</b>

<sup>•</sup> Die Werte zum 1. Quartal 2003 sind nicht testiert.

Ausweisänderungen: Gegenüber bisherigen Veröffentlichungen sind Capital Employed und EBIT verändert ermittelt: Capital Employed enthält jetzt auch die liquiden Mittel (bisher als Abzugsposten behandelt). EBIT ist jetzt das Ergebnis vor Zinsaufwand (bisher Zinssaldo). Die neue Definition ist für die Vergleichswerte entsprechend angewendet.

## Entwicklung der Segmente

		Dräger Medical		Dräger Safety	
		01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002	01.01.-31.03. 2003	01.01.-31.03. 2002
<b>Umsatz und Ergebnis</b>					
Auftragseingang	Mio €	192,1	208,1	130,2	104,6
Umsatz	Mio €	166,6	166,6	109,3	106,0
EBIT	Mio €	10,4	5,0	7,9	9,1
Zinsaufwand	Mio €	1,2	1,3	0,6	0,6
Steueraufwand	Mio €	2,1	1,2	2,4	2,9
Genussscheindividende (Abgrenzung)	Mio €	–	–	–	–
Jahresüberschuss	Mio €	5,5	2,4	4,9	5,4
<b>Investitionen</b>	<b>Mio €</b>	<b>4,0</b>	<b>2,6</b>	<b>5,5</b>	<b>2,2</b>

		31.03.2003	31.03.2002	31.03.2003	31.03.2002
<b>Capital Employed</b>	<b>Mio €</b>	<b>330,9</b>	<b>337,0</b>	<b>173,4</b>	<b>181,0</b>
<b>Mitarbeiter (im Durchschnitt)</b>					
<b>Gesamt</b>		<b>5.122</b>	<b>4.891</b>	<b>3.379</b>	<b>3.186</b>
Deutschland		2.657	2.662	1.567	1.534

- davon Aufwand 2,0 Mio € aus JV Siemens

**Holding  
Sonstige Unternehmen  
Konsolidierungen**

**Dräger-Konzern**

01.01.-31.03. 2003      01.01.-31.03. 2002      01.01.-31.03. 2003      01.01.-31.03. 2002

7,7	9,4	330,0	322,1
4,3	2,0	280,2	274,6
- 7,8	- 3,5	10,5	10,6
1,3	1,5	3,1	3,4
- 0,5	0,1	4,0	4,2
1,2	1,0	1,2	1,0
- 8,2	- 5,8	2,2	2,0
<b>2,7</b>	<b>1,6</b>	<b>12,2</b>	<b>6,4</b>

31.03.2003      31.03.2002      31.03.2003      31.03.2002

<b>52,5</b>	<b>52,0</b>	<b>556,8</b>	<b>570,0</b>
<b>1.646</b>	<b>1.638</b>	<b>10.147</b>	<b>9.715</b>
1.630	1.619	5.854	5.815

### Dräger Medical

#### **Dräger Medical verdoppelt EBIT bei stabilem Umsatz**

Im ersten Quartal steigerte sich das Ergebnis erneut gegenüber dem Vorjahresquartal. Mit einem EBIT von 10,4 Mio € war das Ergebnis mehr als doppelt so hoch wie im ersten Quartal 2002 (5,0 Mio € EBIT). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,2 % im ersten Quartal 2003 nach 3,0 % vor einem Jahr. Wie schon in den letzten Quartalen liegt der wesentliche Grund dieser Verbesserung in der nachhaltigen Restrukturierung des weltweit agierenden Teilkonzerns Dräger Medical, was zu einer stetigen Verbesserung der Kostenstruktur führt.

Allerdings verzeichnete der Teilkonzern im ersten Quartal 2003 einen geringeren Auftragseingang vor allem in Asien (außerhalb Japans), im mittleren Osten, in den USA und UK. Im Vergleich zum ersten Quartal 2002, in dem 208 Mio € an Aufträgen gebucht wurden, verminderte sich der Auftragseingang im ersten Quartal 2003 um 7,7 % auf 192 Mio €. Der Umsatz blieb auf Vorjahreshöhe.

Die Ursachen für den – nach unserer Meinung temporären – Rückgang des Marktvolumens und auch unseres Auftragseingangs war die Kumulation von drei Sondereffekten: zum Ersten in Asien außerhalb Japans die SARS-Epidemie, die das Geschäftsleben im ersten Quartal stark eingeschränkt hat; zweitens der Irak-Konflikt, der das Geschäft im Mittleren Osten zum Erliegen gebracht hat, und drittens ein Abschwächen der Auftragsvergaben durch die im Irak-Konflikt direkt beteiligten Länder USA und UK. Alle Anzeichen sprechen dafür, dass trotz dieses Rückgangs der Teilkonzern Dräger Medical in diesen Ländern keine Marktanteile verloren hat.

### Dräger Safety

#### **Dräger Safety steigert Marktanteil**

Das EBIT erreichte im ersten Quartal 2003 7,9 Mio €. Das entspricht einer Umsatzrendite von 7,3 % (2002: 8,6 %). Mit einem weltweiten Umsatz von 109,3 Mio € im ersten Quartal 2003 erzielte die Dräger Safety ein Wachstum gegenüber dem ersten Quartal 2002 (106 Mio €) von 3,1 %. Der Auftragseingang in Höhe von 130,2 Mio € lag um 24,5 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (104,6 Mio €). Insbesondere der Auftragseingang zeigt, dass Dräger Safety Marktanteile gewonnen hat, woran alle Produkt- und Dienstleistungsbereiche gleichermaßen Anteil haben.

Größere Aufträge konnten im Zusammenhang mit der Lungenentzündung SARS realisiert werden: 1,7 Mio filternde Halbmasken Piccola FFP wurden nach Kanada, Taiwan, Hongkong, Peking und Singapur geliefert. Diese Dräger-Masken werden dort zum Schutz gegen die Ansteckung mit den Viren eingesetzt.

Eingegangene Kooperationen und der Erwerb anderer Spezialisten zeigen bereits im ersten Quartal 2003, dass die Dräger Safety dadurch ihre Innovationskraft und weltweite Marktposition weiter ausbaut. Die im Oktober 2002 geschlossene Zusammenarbeit mit der Schuberth Helme GmbH ermöglichte einen Großauftrag der Berliner Feuerwehr: 6.000 neu entwickelte Helme werden nach Berlin geliefert. Darüber hinaus wird die Dräger Safety mit dem Kauf der AMEC FTS (Fire Training Systems) GmbH, Kaiserslautern, zu einem führenden Hersteller von Brandübungsanlagen und stärkt das Dienstleistungsportfolio.

## Holding, sonstige Unternehmen, Konsolidierung

Unter sonstigen Unternehmen sind die Dräger Aerospace und diejenigen Gesellschaften erfasst, die größtenteils Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konzerns erbringen.

Der positive Auftragseingang und Umsatz stammen größtenteils von Dräger Aerospace, die im ersten Quartal noch in den Konzernzahlen enthalten ist. Der Umsatz und Auftragseingang der übrigen Gesellschaften wurden weitestgehend konsolidiert.

Das EBIT ist durch Aufwendungen für das Joint Venture mit Siemens und den Quartalsverlust der Dräger Electronics deutlich unter dem Vorjahreswert.

## Ausblick

Nach dem ersten Quartal erwartet der Dräger-Konzern ohne das Joint Venture mit Siemens, dass das Ziel einer Umsatzsteigerung in der Größenordnung von 4 bis 5% durch internes Wachstum und eine überproportionale Ergebnisentwicklung erreicht werden kann. Dräger Medical rechnet nach dem schnellen Ende des Irak-Kriegs damit, dass sich der Auftragseingang im weiteren Verlauf des Jahres erholt. Da sich die Kostenstrukturen weiter verbessern, wird aus dem operativen Geschäft eine überproportionale Ergebnissteigerung erwartet.

Dräger Safety rechnet nach dem guten Auftragseingang in den Produkt- und Dienstleistungsbereichen damit, dass die für 2003 geplante Entwicklung gesichert werden kann.

Am 30. April dieses Jahres genehmigte die EU-Kommission das Joint Venture der Dräger Medical mit dem Bereich Elektromedizin der Siemens Medical Solutions. Zum 1. Juli 2003 wird das neue Unternehmen operativ

handlungsfähig sein und ab diesem Zeitpunkt im Dräger-Konzern konsolidiert. Damit erhöht sich die Lösungskompetenz des Teilkonzerns Dräger Medical bei der Unterstützung des klinischen Arbeitsablaufs für eine effektivere und kosteneffizientere Patientenversorgung. Durch das damit weiter vervollständigte Portfolio im Akutbereich am Point of Care und durch die verbesserte weltweite Präsenz in Vertrieb und Service erhöht sich die Marktstärke und Innovationskraft, die die starke Position des Unternehmens im sich weiter konsolidierenden Markt sichert.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Aussagen daher nicht übernehmen.



Drägerwerk Aktiengesellschaft  
Moislinger Allee 53/55  
23542 Lübeck  
www.draeger.com

Corporate Communications  
Investor Relations  
Telefon (04 51) 8 82-22 01  
Telefax (04 51) 8 82-39 44

#### Finanzkalender

Bilanzpressekonferenz, Lübeck	15. Mai 2003
Analysten-Konferenz, Frankfurt	
Conference Call, Frankfurt	
Bericht zum 1. Quartal 2003	15. Mai 2003
Hauptversammlung	20. Juni 2003
Bericht zum 1. Halbjahr 2003	14. August 2003
Conference Call	
Bericht zum 3. Quartal 2003	13. November 2003
Conference Call	
Hauptversammlung	11. Juni 2004
Hauptversammlung	10. Juni 2005